

PRESSEMITTEILUNG



Förderpreis OsnaBRÜCKE baut Brücken für Kinder und Jugendliche 30.000 Euro für soziale Projekte in der Region

Gestern überreichten die Schirmherren Oberbürgermeister Boris Pistorius und Landrat Manfred Hugo erstmalig die OsnaBRÜCKE, einen Förderpreis für Kinder und Jugendprojekte aus der Region Osnabrück. Als Sieger des vom Förderverein der Wirtschaftsjunioren Osnabrück ausgeschriebenen Wettbewerbs ging das Projekt „Balu und Du“ hervor.

Osnabrück, 11.11.2010. Die neunköpfige Jury, bestehend aus kompetenten Vertretern aus Stadt und Land, musste sich zwischen 31 eingereichten Bewerbungen entscheiden. 24 dieser Projekte stufte die Jury als förderungswürdig ein. Schirmherr Oberbürgermeister Boris Pistorius zeigte sich bei der Preisverleihung im Museum am Schölerberg begeistert angesichts der Fülle der Projekte: „Es ist toll, wie viel ehrenamtliches Engagement unsere Mitbürger aufbringen. Neben dem eigenen Beruf und den privaten Verpflichtungen noch Zeit und Kraft zu finden, sich für benachteiligte Mitmenschen einzusetzen, ist bewundernswert und zeichnet unsere Region aus.“ In Anbetracht der vielen, guten Projekte fiel es den Jurymitgliedern schwer, die Wahl auf die drei Besten einzuzugrenzen, sodass sie insgesamt sechs statt nur drei Projekte mit einem Fördergeld auszeichneten.

Gesellschaftliche Integration, Hausaufgabenhilfe und Trauerbewältigung

Das Siegerprojekt „Balu und Du“ erhielt eine Unterstützung von 15.000 Euro für ihr Mentorenprojekt: Ehrenamtliche Mitarbeiter, die „Balus“, besuchen einmal die Woche benachteiligte Grundschulkinder und gehen gemeinsam in den Zoo, kochen mit ihnen oder unterstützen bei Schularbeiten. Durch die Treffen helfen die „Balus“ den Kindern, Startschwierigkeiten im Leben zu überwinden. Die beiden Konzepte „Jedes Kind braucht einen Engel“ und „SPES VIVA Trauerland“ teilen sich das Preisgeld von 10.000 Euro. Das erste Angebot widmet sich der Hausaufgabenbetreuung für Kinder, die zu Hause wenig Unterstützung erhalten und deswegen Hilfe beim Lernen brauchen. Das zweite Projekt bietet

Kindern, die einen geliebten Menschen verloren haben, einen Ort zum Trauern, wo sie sich mit gleichaltrigen Betroffenen austauschen können. „Auswahlkriterium für die Auszeichnung war unter anderem die Frage, ob das Projekt Modellcharakter besitzt und somit als Vorbild dienen kann. Wichtig war aber auch der Anteil des ehrenamtlichen Engagements“, erklärt Stefan Spiegelburg, Initiator des Förderpreises. Die Juroren prüften außerdem, ob Kinder auch nach einer Teilnahme von dem Angebot profitieren. Das Preisgeld stammt aus gemeinnützigen Aktionen der Wirtschaftsunioren Osnabrück, wie dem Getränkeverkauf auf dem Hasestraßenfest.

Alle Projekte auf einen Blick: www.osnabruecke.de

Neben den finanziellen Mitteln für die sechs besten Projekte, erhalten alle Angebote von Platz eins bis zehn Unterstützung in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem bekommen alle 24 Projekte mit dem Förderkatalog sowie mit der Internetseite www.osnabruecke.de eine Plattform, auf der ihr Angebot vorgestellt wird. Passende Projekte können sich auch nachträglich um eine Vorstellung auf der Internetseite bewerben. So soll die OsnaBRÜCKE nachhaltig wirken und helfen, weitere Förderer für die Zukunft zu finden. Ralph Bajorath, Sprecher des Fördervereins der WJ Osnabrück ist überzeugt, dass das gelingen wird: „Die Kreativität der Bewerber zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlichen hat mich stark beeindruckt! Viele Projekte zeichnen sich durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement aus. Alle diese Menschen sind schon jetzt Gewinner und ein Vorbild für unsere Gesellschaft!“ Ein erster Unterstützer fand sich in der Firma Tepe Drahtseilwerke aus Bad Iburg, die als Überraschung des Abends zwei weitere Projekte mit jeweils 1.000 Euro förderte.

Platzierungen 1 bis 3 (inkl. Fördersumme)

1. Platz: Balu und Du, Osnabrück (15.000 Euro)
2. Platz: Jedes Kind braucht einen Engel, Osnabrück, Stadtteil Lüstringen (5.000 Euro)
2. Platz: SPES VIVA Trauerland, Osterkappeln (5.000 Euro)
3. Platz: Aktiv – Team Hagen, Hagen (1.600 Euro)
3. Platz: Figurentheater ohne Grenzen, Osnabrück (1.600 Euro)
3. Platz: Bahnwaggon Lechtingen, Wallenhorst (1.600 Euro)

PRESSEKONTAKT:

Stefan Spiegelburg | Spiegelburg Praxis- & Bürosysteme GmbH
Tel.: 0171/2736699 | Mail: sspiegelburg@spiegelburg.com

Fragen und Antworten zur Osnabrücke:

Wer sind die Wirtschaftsjuvenen Osnabrück und der Förderverein der Wirtschaftsjuvenen Osnabrück?

Die Wirtschaftsjuvenen sind mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft der größte deutsche Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Im Osnabrücker Jüniorenkreis engagieren sich derzeit rund 150 Mitglieder. Sie beteiligen sich an gemeinnützigen Aktionen, Netzwerken und internen Arbeitskreisen. Die Geschäftsführung stellt die IHK Osnabrück-Emsland.

Der Förderverein der Wirtschaftsjuvenen Osnabrück verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist:

- die Förderung und Pflege der Bildung und Erziehung auf breiter Grundlage für Kinder, Jugendliche, Adoleszenten, Erwachsene und Senioren in allen lebensbiographischen Konstellationen
- die Förderung von Kunst und Kultur
- die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten www.wjd.de und www.fwj-os.de oder über Heinrich Langkopf, IHK Osnabrück-Emsland, 0541 353-265 oder <http://www.wjdos.de>.

Was ist die Osnabrücke?

Die Osnabrücke ist ein Förderpreis für soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region Osnabrück. Der Förderpreis entstand auf Initiative der Wirtschaftsjuvenen Osnabrück und wird vom Förderverein der WJ OS umgesetzt. Mit der Auszeichnung sollen nachhaltige Impulse für soziales und ehrenamtliches Engagement in der Region gesetzt werden. Schirmherren sind Oberbürgermeister Boris Pistorius und Landrat Manfred Hugo.